

Gute Leistungen gewürdigt

Verbandstagung der Schützenvereine im Altkreis Neuhaus/Oste / Faße: „Kreis steht zu seinen Schützen“

BELUM. In der Dorfgemeinschaftshalle Belum fand kürzlich die Verbandstagung der Schützenvereine im Altkreis Neuhaus/Oste statt. Dazu waren alle Vertreter der angeschlossenen 28 Vereine angereist und bewiesen damit ihre Geschlossenheit in der großen „Schützenfamilie“.

Kreisschützenmeister Otto Heinsohn begrüßte zu Beginn der Tagung die stellvertretende Landrätin Annette Faße, Samtgemeindebürgermeisterin Bettina Gallinat und den Belumer Bürgermeister Karl-Heinz Linck sowie den gastgebenden Vorsitzenden Michael Prange. Mit großer Freude nahmen die Schützenvertreter die Grußworte der „politischen Abteilung“ zur Kenntnis.

Die stellvertretende Landrätin Annette Faße überbrachte die Grüße des Landkreises Cuxhaven. Für die beabsichtigte Einführung einer Waffenbesitzsteuer in Bremen zeigte sie kein Verständnis. „Deutschland hat das strengste Waffengesetz, die Betreuer sind bestens ausgebildet und es braucht keine neue Steuererhebung, die die Traditionsvereine noch mehr belasten würde“, sagte Faße. Der Landkreis stehe zu seinen Schützen.

Verbandsgeschäftsführer Gerd Brokelmann war es vorbehalten, die Verbandsarbeit aufzuzeigen. Ein prall gefüllter Terminkalender reichte von Vorstandssitzungen, Vorbereitungen für den Kreisschützentag, über Verbandsauszeichnungen bis hin zum Kreiswettschießen und Organisation der Winterrunde. Diese allein bedarf der sorgfältigen Planung, denn immerhin nehmen jeweils über 1000 Schützen daran teil. Zusätzlich finden die Wettkämpfe der Junioren um den „Helgo-Magnussen-Pokal“ und dem Jugendpokal statt.



Den „Aufsteigerpokal“ sicherten sich die Juniorinnen von Osten II.

Gerd Brokelmann wie auch Otto Heinsohn bedankten sich bei den Verantwortlichen auf Kreisebene, die das Bannerschießen und das Winterrundenschießen organisiert und ausgewertet haben.

Kreisschießwart Rolf Stehno nahm die Ehrungen des Kreiswettschießens vor. Dieser wurde ausgetragen in Geversdorf. An dem Vergleichsschießen nahmen 27 Damen-, 27 Schützen- und 21 Jugendmannschaften teil. Sieger bei den Schützen wurde Klint mit 833 Ringen vor Hechthausen mit 825 und Oberndorf mit 823 Ringen. Als bester Einzelschütze erwies sich Hartwig Meyer aus Kehdingbruch. Er schoss 120 Ringe. Das gleiche Resultat erzielte auch Dirk Brüggemann (Niederstrich) und Hans-Georg Nettelmann (Bornberg). Mannschaften wie auch Einzelschützen erhielten Urkunden. Den Wettstreit beim Da-

menbanner-Schießen entschied Cadenberge-Langenstraße mit 494 Ringen. Das Team von Hechthausen errang 490 Ringe und belegte damit den zweiten Platz. Den dritten Rang erzielte Belum mit 489 Ringen. Anja Neumann und Ramona Groeneweg von Cadenberge-Langenstraße und Silke Lührs von Bovenmoor waren die besten Einzelschützinnen mit je 100 Ringen.

Jugendbanner für Zollbaum

Ronald Lührs als Kreisjugendschießwart ehrte die Sieger der Jungschützen. Hier konnte Zollbaum-Wingst mit 488 Ringen Belum mit 484 und Ahrensfluchtermoor mit 484 Ringen auf die Plätze zwei und drei verweisen und damit das begehrte Jugendbanner gewinnen. Bester Einzelschütze wurde Christopher von Borstel (Hechthausen) mit 100 erreichten Ringen. Die gleiche Ringzahl

schossen auch Jessica Meyn (Cadenberge-Langenstraße) und Hendrik Vagts (Zollbaum).

Den Jugendpokal gewann Doebrock zum achten Mal nacheinander. 343 Ringe waren nicht zu toppen. Es folgte Kehdingbruch mit 335 Ringen vor Belum mit 334 Ringen. Auch hier wurden die besten Mannschaften mit einer Urkunde ausgezeichnet. Mit einem Ring Vorsprung (76) setzte sich Bastian Hilck (Westerhamm) an die Spitze. Laura Löffler musste sich geschlagen geben und landete auf Platz zwei. Carina Meyer (Kehdingbruch) folgte auf Platz drei (73). Über das Winterrundenschießen berichtete Helga Weber. An diesem Wettkampf hatten sich insgesamt 1040 Einzelschützen in 124 Herren-, 105 Damen- und 31 Jugendmannschaften angemeldet. In der Gruppe der Schützendamen wurde Zollbaum-Wingst I Sieger vor Oberndorf II und Bornberg I. Edda Renelt (Osten), Uschi Rördigs (Osten) und Ulrike von See (Oberndorf) wurden die besten Einzelschützinnen.

Bei den Schützen kristallisierte sich Belum I als Sieger heraus. Grift II wurde Zweitbester und Osten III landete auf dem dritten Platz. Jeweils 600 Ringe von 600 möglichen schossen die besten Einzelsieger. An die erste Stelle schob sich Oliver Dietrich (Oberndorf) vor Sven Rördigs (Osten) und Harald Köhler (Osten). Die Jugendlichen von Zollbaum II wurden Mannschaftssieger vor Zollbaum I und Niederstrich II. Das beste Einzelergebnis erzielte Hendrik Vagts (Zollbaum-Wingst). Henri Gooß und Willi Drewes, beide aus Niederstrich, teilten sich die Plätze zwei und drei. Den „Aufsteigerpokal“ gewannen die Juniorinnen von Osten mit einer Verbesserung von 134 Ringen. (ej)



Ronald Lührs (Mitte) wurde für 25 Jahre Vorstandstätigkeit von Geschäftsführer Gerd Brokelmann (l.) und Kreisschützenmeister Otto Heinsohn (r.) mit dem „Anerkennungszertifikat“ geehrt.

Foto: Jäger

Schützen ehrten Ronald Lührs

Ehrungen und Wahlen beim Kreisschützentag

BELUM. Auf dem Kreisschützentag des „Verbandes der Schützenvereine im Altkreis Neuhaus/Oste“ zeichneten Kreisschützenmeister Otto Heinsohn und Verbandsgeschäftsführer Gerd Brokelmann verdiente Mitglieder aus.

So war es für den Kreisschützenmeister eine dankbare Aufgabe, Ronald Lührs (Belum) für sein Engagement im Schützenwesen zu danken. Lührs gehört seit dem 28. März 1987 dem Kreisvorstand an. Zunächst wählten ihn die Delegierten zum 2. Beisitzer. Schon ein Jahr später berief man ihn in das Amt des Kreisjugendschießwartes, das er bis zum heutigen Tage ausübt. Dass er nicht nur wertvolle Arbeit im Vorstand leistet, sondern auch bei den Junioren beliebt ist, zeigte die einstimmige Wiederwahl. Otto Heinsohn überreichte zusammen mit Gerd Brokelmann das „Anerkennungszertifikat“, die Ehrennadel und ein Blumengebinde.

Eine weitere Auszeichnung erfolgte für Ute Reyelts (Grift). Seit

18 Jahren fungiert sie als 3. Beisitzerin. Aus privaten und beruflichen Gründen legte sie ihren Posten nieder. Unter Applaus der Anwesenden erhielt sie eine Ehrenplakette und ein Blumengebinde.

Bei den Wahlen waren sich die Delegierten einig. Zum stellvertretenden Vorsitzenden gab es einstimmige Wiederwahl für Stefan Thiele (Grift). Der Verbandsgeschäftsführer Gerd Brokelmann (Zollbaum-Wingst), der schon seit 1988 für 28 Vereine mit rund 9000 Mitgliedern verantwortlich zeigt, erhielt das einstimmige Votum.

Wiedergewählt wurde ebenso die Kreisschießwartin Helga Weber (Warstade-Herrlichkeit). Das gleiche Wahlergebnis erhielt Ronald Lührs (Belum) als Kreisjugendschießwart. Sein Stellvertreter Heino Kreschinski (Weißemoor) wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Für die ausgeschiedene Ute Reyelts als 3. Beisitzerin wählte die Versammlung Jürgen Bauer (Neuhaus/Oste). (ej)